

Information für die Sitzung des HFA am 26.10.2010

**Sachstand: Vertragsverhandlungen Verbraucherzentrale Rheine/Kreis Steinfurt/Stadt Rheine**

In der Sitzung vom 29.06.2010 (Vorlage Nr. 334/10) hat der HFA beschlossen, dass die Verbraucherzentrale Rheine durch die Stadt Rheine mit einem Betrag von max. 66.376,00 Euro jährlich bei einem Kreisanteil, der 50 % des städtischen Anteils entspricht, gefördert wird. Weiterhin erfolgt eine Förderung mit einem Betrag in Höhe von bis zu 10.502 Euro jährlich für eine zusätzliche Bürokräft, sofern eine Förderung des Kreises Steinfurt in gleicher Höhe erfolgt. Die Förderung wurde für den Zeitraum von 2011 – 2015 beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Vertrag für den Förderzeitraum zu schließen.

Die Verhandlungen erwiesen sich als schwierig und konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht endgültig abgeschlossen werden, weil der Kreis Steinfurt zunächst auf einer Maximalförderung von jährlich 40.000 Euro für den gesamten Förderzeitraum bestand. In weiteren Verhandlungsgesprächen wurde dann als Zwischenergebnis festgehalten, dass zunächst für das Jahr 2011 ein Vertrag geschlossen wird, der eine Kreisförderung von 40.000 Euro (30.000 Euro Grundförderung sowie 10.000 Euro für eine Bürokräftstelle) und entsprechende städtische Anteile von 70.000 Euro (60.000 Euro Grundförderung sowie 10.000 Euro für eine Bürokräftstelle) vorsieht. Gleichzeitig wurde beim Land ein Antrag auf Förderung der zusätzlichen Bürokräftstelle gestellt. Mit einer Entscheidung ist im Frühjahr 2011 zu rechnen. Wenn Klarheit diesbezüglich besteht, sollen Verhandlungen zwischen der Verbraucherberatung, dem Kreis Steinfurt und der Stadt Rheine erneut aufgenommen werden, um für die Jahre 2012 bis 2015 eine vertragliche Einigung unter Beachtung des o.g. HFA-Beschlusses zu erzielen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit erneut über den Sachstand berichten.